

Verhaltensregeln

nach operativen Eingriffen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich

Härpferstraße 1
86609 Donauwörth

TEL 0906.981 6 981
HANDY 0178.763 94 66
FAX 0906.981 6 982

www.dr-alexander-jung.de

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wird bzw. wurde eine Operation in der Mundhöhle durchgeführt. Für eine optimale Wundheilung benötigen wir Ihre Mitarbeit. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Vor dem Eingriff sollten Sie nicht rauchen, die Zähne gründlich putzen und keinen Prothesenkleber verwenden.

Nach einer örtlichen Betäubung kann Ihre Reaktionsfähigkeit für mehrere Stunden herabgesetzt sein. Sie sollten sich daher am besten nach Hause fahren lassen. Bis zum Abklingen der Betäubung (ca. 2 Stunden nach OP) wegen der **Verletzungsgefahr** bitte nicht essen oder Heißes trinken.

Zum Schutz der Wunde und für eine möglichst ungestörte erste Blutgerinnung beißen Sie bitte **30 Minuten** auf einen eingelegten **Tupfer**. Danach ziehen Sie ihn vorsichtig zur Seite ab. Sollte eine Nachblutung auftreten, beißen Sie erneut, für eine halbe Stunde, auf ein zusammengerolltes, sauberes und angefeuchtetes Stofftaschentuch. Schlucken Sie nicht das Blut, dies führt zur Übelkeit. Spülen Sie den Mund in den ersten 4 Stunden nicht ständig aus, damit sich die Wunden im Mund gut verschließen können.

Zur Vermeidung einer starken Schwellung: Nach dem Eingriff sind häufigere **kalte Umschläge** (Kühlakku, feuchter Waschlappen) bis zu 3 Tage sehr hilfreich. Verwenden Sie bitte keine Eispackungen in unmittelbarem Hautkontakt. Nach einer Operation im Mund ist eine Schwellung im Gesichtsbereich nicht ungewöhnlich. Diese dauert ca. 5 Tage an und ist 1-2 Tage nach der Operation am stärksten. Wenn Sie sich hinlegen, dann nicht ganz flach sondern den Kopf erhöht.

Nach Abklingen der Betäubung sollten Sie bis zu zwei Tage nur **weiche**, nicht zu heiße, **Kost** zu sich nehmen und in dieser Zeit auf Milch verzichten, damit Milchsäurebakterien den Blutpfropf, welcher die Wunde ausfüllt, nicht zersetzen. Sie können nach dem Essen mit lauwarmen Wasser oder Chlorhexamed (rezeptfrei in der Apotheke erhältlich) spülen.

In den nächsten zwei Tagen sollten Sie **weder Alkohol**, koffeinhaltige Getränke (**Kaffee**, Cola) oder **schwarzen Tee** trinken. **Verzichten Sie für zwei Tage** auf das **Rauchen**. Hierdurch verringern Sie die Gefahr einer Nachblutung und tragen zu einer besseren Wundheilung bei. Vermeiden Sie eine Woche alles was „den Kopf rot macht“ (z.B. Sauna, Sport).

Sollte die **Mundöffnung** nach der Behandlung **ingeschränkt** sein, darf Sie dieses nicht beunruhigen. Bemerken Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und/oder stärker werdende Schmerzen, kommen Sie bitte sofort zu uns.

Putzen Sie 2x täglich Ihre Zähne und auch evtl. vorhandene Prothesen. Nehmen Sie dabei jedoch den Operationsbereich aus und vermeiden heftiges Spülen.

Die **ersten zwei Tage** ist die Einnahme von **Ibuprofen 400mg 3x täglich** zu empfehlen. Auch wenn die Schmerzen kaum spürbar sind, ist die entzündungshemmende Wirkung von Ibuprofen nützlich.

Falls bei Ihnen eine **Wundverbandplatte** eingesetzt wurde, reinigen Sie diese bitte mit Wasser, Zahnbürste und Zahncreme. Die Platte sollte drei Tage getragen werden, beim Essen können Sie sie entfernen.

Nehmen Sie die **Nachbehandlungs-/ Kontrolltermine** wahr. Die Fäden werden nach 7 Tagen entfernt.

Spezielle Verhaltensregeln nach Kieferhöhlenoperation oder Eröffnung der Kieferhöhle bei der Zahnentfernung:

Nach Kieferhöhlenoperationen darf 7 Tage nicht geraucht werden. Vermeiden Sie für 1 Woche das Schnäuzen der Nase. Machen Sie beim Niesen den Mund auf, damit sich durch den hohen Druck in der Nase und in der Kieferhöhle die Wunde im Mund nicht öffnet. Die Nähte im Mund werden nach einer Kieferhöhlenoperation bis zu 10 Tage belassen. Schlafen Sie auf der nicht operierten Gesichtseite, damit Wundsekret oder Blut aus der Kieferhöhle über die Nase in den Hals ablaufen kann.

Spezielle Verhaltensregeln nach operativer Entfernung von Weisheitszähnen:

Entfernen Sie nach Operation bei unteren Weisheitszähnen **nicht** den Tamponade-Salbenstreifen aus der Wunde. Dieser Streifen bleibt 1-3 Tage als Infektionsprophylaxe in der Wunde und wird von uns entfernt. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr überweisender Hauszahnarzt die Fäden (z.B. bei langem Anfahrtsweg) entfernen soll. Bei Problemen (bis zu 8 Wochen nach unteren Weisheitszähnen erneut Schmerzen und Schwellungen) kommen Sie bitte noch mal vorbei.

Spezielle Verhaltensregeln nach parodontalchirurgischen Eingriffen:

Bis 7 Tage nach Operation darf im Wundbereich nicht geputzt werden. Für weitere 7 Tage ist Interdentalhygiene (Zahnseide, Zahnzwischenraumbürste, etc.) nicht erlaubt.

Nach plastischen Eingriffen am Zahnfleisch (Gewebe-transplantate) darf der operierte Bereich 2 Wochen nicht mit der Zahnbürste geputzt werden. Eine Spülung mit Chlorhexamedlösung ist nötig.

Nach regenerativen Eingriffen an der Zahnwurzel (Knochenaufbau) darf der operierte Bereich 6 Wochen nicht mit der Zahnbürste geputzt werden. Eine Spülung mit Chlorhexamedlösung ist nötig.

Hinweise zu Sedierung (Dämmer-schlaf) und Vollnarkose:

Sie müssen sich einem Eingriff unterziehen, den Sie als unangenehm empfinden könnten. Ihre Sorge ist verständlich, denn Ihnen sind die mit der Operation verbundenen Handlungen fremd. Vielleicht haben Sie auch schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht und bei einer kieferchirurgischen Behandlung Schmerzen verspürt.

Wir bieten Ihnen an, den Eingriff in Sedierung oder Vollnarkose durchzuführen. Ein Facharzt für Anästhesie führt die intravenöse Medikation und die Kreislaufüberwachung durch. Die Kosten werden von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht erstattet (Kosten abh. vom Zeitaufwand, ab 150,00€).

Beachten Sie bitte nach intravenöser Sedierung oder Narkose:

Sie dürfen unsere Praxis nach der Operation erst dann verlassen, wenn sich der Anästhesist persönlich überzeugt hat, dass Ihr Bewusstseinszustand und Ihre Herz-Kreislauffunktion einem Nachhauseweg nicht entgegenstehen.

Sie müssen zur Operation einen Begleiter mitbringen, der Sie nach Hause bringt und sich um Sie kümmert.

In den auf die Operation folgenden 24 Stunden dürfen Sie weder Auto fahren, noch Maschinen bedienen. Wenn erforderlich, stellen wir eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus.

Folgende Medikamente werden Ihnen verordnet:

- Schmerzmittel (Ibuprofen 400 mg); die ersten 2 Tage vorbeugende Einnahme bereits vor dem vollständigen Rückgang der Betäubung beginnen, dann 3x täglich, ab dem dritten Tag bedarfsgerecht**
- Chlorhexamed (desinfizierende Mundspülung), 3x täglich**
- Amoxicillin 1000 mg (Antibiotikum), 2 Tabletten 1 Stunde vor der Operation einnehmen (vor Knochenaufbauten und Implantation oder Endokarditisprophylaxe für Patienten mit bestimmten Herzerkrankungen)**
- Cinda-Saar 600 mg (Antibiotikum), 1 Tablette 1 Stunde vor der Operation einnehmen**
- (vor Knochenaufbauten und Implantation oder Endokarditisprophylaxe für Patienten mit bestimmten Herzerkrankungen)**

Im Notfall (starke Blutung, zunehmende starke Schwellungen und zunehmende Schmerzen) rufen Sie bitte in der Praxis an (Tel: 0906-9816981). Außerhalb der Sprechzeiten sind wir im Notfall unter 0178-7639466 erreichbar. Die nächsten Kieferkliniken erreichen Sie unter 0911-3980 (Klinikum Nürnberg Süd) oder 09131-8537000 (Erlangen).

WIR WÜNSCHEN IHNEN GUTE BESSERUNG!